

Landkreis Ebersberg

14. Wahlperiode 2014-2020/JHA/14.  
Jugendhilfeausschuss**Protokoll**
**14. Sitzung des JHA mit öffentlichem Teil  
am Donnerstag, 11.10.2018 im Hermann-Beham-Saal**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

Vorsitzender: Walter Brilmayer  
Schriftführerin: Gabriele Huber

**Anwesend sind:****CSU-FDP-Fraktion**

Matjanovski, Marina  
Pfluger, Renate  
Vodermair, Manfred

anwesend ab 15:01 Uhr  
Vertretung von Frau Franziska Hilger

**SPD-Fraktion**

Poschenrieder, Bianka

Vertretung von Herrn Martin Esterl,  
anwesend ab 15:02 Uhr

**GRÜNE-Fraktion**

Greithanner, Franz

Vertretung von Herrn Dipl.-Pol. Uwe Peters

**Freie Wähler-Fraktion**

Seidelmann, Wilfried, Dr.

**Beschließende Mitglieder:**

Bittner, Ulrike  
Bohnert, Andreas  
Freise, Angela  
Mühlberger, Ruth  
Nerreter, Michael  
Rohrbach, Winfrid  
Sanne, Matthias  
Weigl, Mathias

Vertretung von Frau Sr. Christophora Eckl

Vertretung von Herrn Mathias Weigl bis 15:29 Uhr

anwesend ab 15:30 Uhr, vertreten bis 15:29 Uhr  
durch Frau Ruth Mühlberger

Weinzierl, Ernst

**Beratende Mitglieder:**

Aigner, Birgit  
Berninger, Eva-Maria  
Brückner, Regina  
Früchtl, Jessica  
Salberg, Christian  
Sauter, Angela

anwesend ab 15:30 Uhr; abwesend ab 17:45 Uhr  
abwesend ab 17:45 Uhr

Vertretung von Herrn Daniel Hitzke

abwesend ab 17:00 Uhr

**Abwesend sind:**

**CSU-FDP-Fraktion**

Hilger, Franziska

vertreten durch Herrn Manfred Vodermair

**SPD-Fraktion**

Esterl, Martin

vertreten durch Frau Bianka Poschenrieder

**GRÜNE-Fraktion**

Peters, Uwe, Dipl.-Pol.

vertreten durch Herrn Franz Greithanner

**Beschließende Mitglieder:**

Eckl, Christophora, Schwester

vertreten durch Herrn Andreas Bohnert

**Beratende Mitglieder:**

Albrecht, Kristin

entschuldigt

Hintereder, Helmut

entschuldigt

Hitzke, Daniel

vertreten durch Frau Jessica Früchtl

Kaltbeitzer, Dieter

entschuldigt

Milius, Ulrich

entschuldigt

Riedl, Josef, Dekan

entschuldigt

Schmidt-Behounek, Thomas

entschuldigt

---

Walter Brilmayer  
Vorsitzender

---

Gabriele Huber  
Schriftführerin

**Inhalt:****Öffentlicher Teil**

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
- TOP 2 Bürgerinnen und Bürger fragen
- TOP 3 Vorplanung Haushalt 2019 für das Teilbudget des Jugendhilfeausschusses  
Vorlage: 2017/3077
- TOP 4 Anerkennung der Eltern-Kind-Initiative "Schwabener Storchennest" e.V. als Träger der freien Jugendhilfe  
Vorlage: 2018/3274
- TOP 5 Darlegung der Fallzahlen der Bezirkssozialarbeit - Anregung der Kreisräte Greithanner und Oellerer in der Sitzung des Kreistages am 14.05.2018  
Vorlage: 2018/3279
- TOP 6 Rückblick, Einblick und Ausblick auf die Jugendsozialarbeit an Schulen im Landkreis Ebersberg  
Vorlage: 2018/3278
- TOP 7 Pauschalzuschuss Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle  
Vorlage: 2018/3191
- TOP 8 Pauschalzuschuss Schloss Zinneberg  
Vorlage: 2018/3192
- TOP 9 Pauschalzuschuss Katholische Jugendstelle im Landkreis Ebersberg - Jugendarbeit  
Vorlage: 2018/3195
- TOP 10 Pauschalzuschuss Katholisches Kreisbildungswerk Ebersberg e.V. - Eltern-Kind-Gruppen  
Vorlage: 2018/3196
- TOP 11 Pauschalzuschuss Brücke Ebersberg e.V. - Jugendrichterliche Weisungen  
Vorlage: 2018/3197
- TOP 12 Pauschalzuschuss Brücke Ebersberg e.V. - Niederschwellige Hilfen, begleitetes Wohnen  
Vorlage: 2018/3198
- TOP 13 Pauschalzuschuss Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ebersberg e.V. Miet- und Verwaltungskosten  
Vorlage: 2018/3202
- TOP 14 Pauschalzuschuss Fachambulanz für Suchterkrankungen des Caritas-Zentrums Ebersberg - Suchtpräventionsfachkraft  
Vorlage: 2018/3216
- TOP 15 Pauschalzuschuss Caritas-Zentrum Ebersberg - Schreibabyberatung  
Vorlage: 2018/3226
- TOP 16 Pauschalzuschuss Caritas-Zentrum Ebersberg - Erziehungsberatungsstelle  
Vorlage: 2018/3227
- TOP 17 Bekanntgabe von Eilentscheidungen
- TOP 18 Informationen und Bekanntgaben
- TOP 19 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
- TOP 20 Anfragen; Dank für offene Verhandlungen

## Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
-------	---

Der gewählte Stellvertreter des Landrats Walter Brilmayer begrüßt die Anwesenden und entschuldigt den Landrat, der einen wichtigen dienstlichen Termin wahrnehmen muss.

Als Vorsitzender stellt er die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Gegen die Niederschrift der 13. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 28.06.2018 gibt es keine Einwände.

Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

keine

TOP 3	Vorplanung Haushalt 2019 für das Teilbudget des Jugendhilfeausschusses
-------	--

2017/3077

1/14/JHA/HH 2019

An der Beratung nahmen teil: Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung  
Jessica Früchtl, Kreisjugendring  
Christian Salberg, Abteilungsleitung 6, Jugend, Familie und Demografie  
Florian Robida, Mitarbeiter Abteilung 6,

Frau Keller erläutert den Sachverhalt der versandten Sitzungsvorlage anhand einer Präsentation (Anlage 1 zum Protokoll).

Zur Folie 9 ‚Personalkosten – Kreisjugendring‘ erläutert Frau Früchtl die Kostensteigerung gegenüber der Vorjahresplanung.

Nach der Präsentation folgt im Gremium eine kurze Diskussion zu Streichungen von freiwilligen Leistungen und diese jetzt zu verifizieren.

KR Franz Greithanner regt an, erst am Ende der Tagesordnungspunkte über den Haushalt abzustimmen.

Der Vorsitzende stimmt dem Vorschlag zu, soweit Einverständnis im Gremium bestehe, dem kein Einwand folgt.

Somit wird über den Haushalt 2019 für das Teilbudget des Jugendhilfeausschusses nach TOP 16 ö abgestimmt.

Aufgrund des Beratungsergebnisses bei TOP 16 ö schlägt der Vorsitzende vor, das Teilbudget des Jugendhilfeausschusses um 7.000 € zu erhöhen, um weitere Kürzungen inner-

halb dieses Budgets zu vermeiden. Dem folgt kein Einwand. Frau Keller passt den Beschlussvorschlag entsprechend von 13.400.737 € auf 13.407.737 € an.

Der Vorsitzende stellt den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:**

1. Für den Teilhaushalt des Jugendhilfeausschusses werden im Haushalt 2019 Mittel in Höhe von 13.407.737 € eingeplant.
2. Für Investitionen werden Mittel in Höhe von 37.503 € eingeplant.



**einstimmig angenommen**

TOP 4	Anerkennung der Eltern-Kind-Initiative "Schwabener Storchennest" e.V. als Träger der freien Jugendhilfe
-------	---

2018/3274

6/

An der Beratung nahmen teil: Kerstin Meyer, Mitarbeiterin Abteilung 6, Jugend, Familie und Demografie

Frau Meyer erläutert den Sachverhalt der Sitzungsvorlage und verweist auf den Entwurf des Bescheides, der mit der Sitzungsvorlage versandt wurde.

**Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:**

**Der Eltern-Kind-Initiative „Schwabener Storchennest“ e.V. wird die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII ausgesprochen.**



**einstimmig angenommen**

TOP 5	Darlegung der Fallzahlen der Bezirkssozialarbeit - Anregung der Kreisräte Greithanner und Oellerer in der Sitzung des Kreistages am 14.05.2018
-------	--

2018/3279

6/

An der Beratung nahmen teil: Dr. Monika Wilken, Mitarbeiterin Abteilung 6, Jugend, Familie und Demografie  
Christian Salberg, Abteilungsleitung 6, Jugend, Familie und Demografie

Herr Salberg führt kurz ein und übergibt das Wort an Frau Dr. Wilken, die den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Anlage 2 zum Protokoll) erläutert.

Das Ergebnis einer Personalbemessung war, dass aktuell eine weitere 1,0 VZÄ aus dem Stellenplan benötigt werde. Die Stelle sei bereits ausgeschrieben und soll noch im Herbst dieses Jahres besetzt werden. Die erforderlichen Personalausgaben seien im Budget 2019 eingeplant.

Der Vorsitzende erklärt, da die Stelle bereits im Stellenplan enthalten sei, wurde, um Missverständnisse zu vermeiden, der Beschlussvorschlag wie folgt: „(..) die *Besetzung der vorhandenen (..)*“ umformuliert.

Herr Michael Nerreter sehe als Hauptproblem in der Bezirkssozialarbeit die Dokumentation, denn das „Wie“ sei nicht klar geregelt.

KR Franz Greithanner bedankt sich für die Ausarbeitung seiner Anfrage, allerdings sehe er seine Frage, „Wie ist die tatsächliche Zahlensituation bei den Bezirkssozialarbeitern?“, als noch nicht beantwortet an.

Herr Salberg erklärt, es sei schwierig, dies anhand von Zahlen darzustellen, denn die Fälle seien unterschiedlich zeitintensiv.

Frau Dr. Wilken ergänzt, dass die Fälle in verschieden große Excel-Tabellen nach Paragraphen aufgeteilt seien.

Herr Salberg lädt KR Franz Greithanner ein, ihm die Zahlen zu zeigen, was allerdings einige Stunden beanspruchen werde.

Der Vorsitzende schlägt vor, einen Termin auszumachen, bei dem alle Interessierten teilnehmen können.

KR Franz Greithanner erklärt, dass er das Angebot gerne wahrnehmen werde. Aus seiner Fraktion sei auch der Wunsch gekommen, zu erfahren, wie sich die Bezirkssozialarbeit zusammensetze und dass über deren Arbeit berichtet werde.

Herr Salberg freut sich, dass Interesse bestehe.

Herr Winfried Rohrbach sehe im Jugendhilfeausschuss ein gutes und kritisches Kontrollgremium.

Nachdem es keine weitere Wortmeldung gibt, stellt der Vorsitzende den geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

#### **Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:**

**Der Jugendhilfeausschuss bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2019, die Besetzung der vorhandenen Vollzeitstelle in der Bezirkssozialarbeit des Kreisjugendamtes Ebersberg.**



**einstimmig angenommen**

TOP 6	Rückblick, Einblick und Ausblick auf die Jugendsozialarbeit an Schulen im Landkreis Ebersberg
-------	---

2018/3278

6/

An der Beratung nahmen teil:

Kerstin Meyer, Mitarbeiterin Abteilung 6, Jugend, Familie und Demografie

Dr. Monika Wilken, Mitarbeiterin Abteilung 6

Christian Salberg, Abteilungsleitung 6

Florian Robida, stellvertretende Abteilungsleitung 6

Frau Meyer und Frau Dr. Wilken erläutern den Sachverhalt anhand einer Präsentation (Anlage 3 zum Protokoll).

Während der Präsentation werden von der Verwaltung Verständnisfragen aus dem Gremium beantwortet.

*Das in der Präsentation genannte Konzept plus Anlagen (Förderrichtlinien und Kooperationsleitfaden), welches mit der Sitzungsvorlage versandt wurde und im Beschlussvorschlag (Punkt 2) zu genehmigen ist, ist als Anlage 4 dem Protokoll beigefügt; Anmerkung der Schriftführerin.*

Es folgt eine kurze Diskussion im Gremium über die Entscheidung der Bayerischen Staatsregierung, dass an JaS-Standorten im Regelfall keine Schulsozialarbeit stattfinden solle.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:**

- 1. Der Antrag des Trägers Diakonisches Werk Rosenheim auf Stundenerhöhung der zwei Halbtagsstellen an der Grundschule und der Mittelschule in Markt Schwaben wird bewilligt. Die JaS-Stellen werden auf zwei Vollzeitstellen mit jeweils 40 Stunden erhöht (vorbehaltlich der Mitfinanzierung der Gemeinde).**
- 2. Die Konzeption für die Jugendsozialarbeit an Schulen im Landkreis Ebersberg wird genehmigt.**
- 3. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Jugendhilfeplanung mit der Überprüfung aller übrigen JaS-Stellen im Landkreis hinsichtlich deren Auslastung im Verhältnis von Stellenanteilen und Schülerzahlen.**



**einstimmig angenommen**

<b>TOP 7</b>	<b>Pauschalzuschuss Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle</b>
--------------	---

2018/3191

6/

Vorberatung

03. Jugendhilfeausschuss vom 23.10.2014, TOP 7ö  
 06. Jugendhilfeausschuss vom 22.10.2015, TOP 6ö  
 08. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2016, TOP 11ö  
 11. Jugendhilfeausschuss vom 12.10.2017, TOP 12ö

An der Beratung nahmen teil:

Dr. Hans Anzenberger, Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Landkreis Ebersberg  
 Christian Salberg, Abteilungsleitung 6, Jugend, Familie und Demografie

Dr. Anzenberger erläutert den Verwendungszweck des Zuschusses durch den öffentlichen Jugendhilfeträger in einem Kurz-Jahresbericht (Anlage 5 zum Protokoll).

Den Jahresbericht 2017 habe er dabei und liege zur Einsichtnahme aus. Zusätzlich informiert er darüber, dass der Bayerische Rechnungshof in diesem Jahr geprüft und bis dato keine Beanstandung gefunden habe.

Nachdem eine Verständnisfrage aus dem Gremium beantwortet wurde, stellt der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:**

- 1. Der Landkreis bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2019, der Ehe-, Familien- und Lebensberatung folgenden Zuschuss:**

**Zuschuss lt. Antrag:                    5.000,- Euro**

**(Veränderung zu 2018:                    0,- Euro)**

- 2. Der genannte Betrag wird in den Haushalt 2019 eingeplant.**



**einstimmig angenommen**

<b>TOP 8</b>	<b>Pauschalzuschuss Schloss Zinneberg</b>
--------------	---

2018/3192

6/

Vorberatung

03. Jugendhilfeausschuss vom 23.10.2014, TOP 7ö  
 06. Jugendhilfeausschuss vom 22.10.2015, TOP 6ö  
 08. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2016, TOP 8ö  
 11. Jugendhilfeausschuss vom 12.10.2017, TOP 13ö

An der Beratung nahmen teil:

Ingeborg Golla, Mitarbeiterin Schloss Zinneberg

Frau Golla erläutert, stellvertretend für Sr. Dr. Christophora Eckl, anhand eines exemplarischen Falles, wie gelungene Jugendhilfe aussieht, die von der Maßnahme des Projektes profitieren.

Die Nachfrage von Frau Bittner, wie es zur Differenz von 43.000 € laut Antrag und 41.000 € im Beschlussvorschlag komme, kann Frau Golla nicht beantworten.

Der Vorsitzende stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:**

- 1. Der Landkreis bewilligt vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2019 der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung Schloss Zinneberg folgenden Zuschuss:**

**Zuschuss lt. Antrag:                    41.000,- Euro**

**(Veränderung zu 2018:                    0,- Euro)**

- 2. Der genannte Betrag wird in den Haushalt 2019 eingeplant.**



**einstimmig angenommen**



TOP 9	Pauschalzuschuss Katholische Jugendstelle im Landkreis Ebersberg – Jugendarbeit
-------	--

2018/3195

6/

Vorberatung

03. Jugendhilfeausschuss vom 23.10.2014, TOP 7ö  
06. Jugendhilfeausschuss vom 22.10.2015, TOP 6ö  
08. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2016, TOP 12ö  
11. Jugendhilfeausschuss vom 12.10.2017, TOP 5ö

An der Beratung nahmen teil:

Ruth Mühlberger, Kath. Jugendstelle Ebersberg

Frau Mühlberger zeigt über Youtube ein kurzes Video. Sie erklärt, dass die T-Shirts statt der geplanten 20 € nur 10 € kosten und somit die Katholische Jugendstelle den Zuschuss nächstes Jahr nicht in voller Höhe ausschöpfen werde.

Anschließend teilt sie dem Gremium ihre Enttäuschung, aufgrund einer Äußerung von Herrn Robida, mit, welche während des Gespräches anlässlich der Bezuschussung durch den öffentlichen Jugendhilfeträger, gefallen sei.

Herr Salberg erklärt, dass er über die Form, dies öffentlich im Gremium anzusprechen, befremdet sei. Er stelle sich die Frage, wieso dies nicht in einem persönlichen Gespräch versucht wurde zu klären.

Das Gremium sei sich einig, dass sowohl die Katholische Jugendstelle als auch das Jugendamt viel für die Jugendarbeit leisten.

Der Vorsitzende sehe ebenfalls die positive Leistung der beiden Träger. Heute werde über den in der Sitzungsvorlage stehenden Beschlussvorschlag abgestimmt. Der zu viel gewährte Zuschuss könne später abgerechnet werden.

Er stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:**

- 1. Der Landkreis bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2019, der Katholischen Jugendstelle Ebersberg folgenden Zuschuss:**

**Zuschuss lt. Antrag:                    6.500,- Euro**

**(Veränderung zu 2018:                0,- Euro)**

- 2. Der genannte Betrag wird in den Haushalt 2019 eingeplant.**



**einstimmig angenommen**

TOP 10	Pauschalzuschuss Katholisches Kreisbildungswerk Ebersberg e.V. – Eltern-Kind-Gruppen
--------	--

2018/3196

6/

Vorberatung

03. Jugendhilfeausschuss vom 23.10.2014, TOP 7ö  
 06. Jugendhilfeausschuss vom 22.10.2015, TOP 6ö  
 08. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2016, TOP 10ö  
 11. Jugendhilfeausschuss vom 12.10.2017, TOP 11ö

An der Beratung nahmen teil: Jennifer Becker, Geschäftsführerin des Kath. Kreisbildungswerks Ebersberg e.V.

Frau Becker erläutert den Verwendungszweck des Zuschusses durch den öffentlichen Jugendhilfeträger.

Nachdem es keine Wortmeldung gibt, stellt der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:**

- 1. Der Landkreis bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2019, dem Katholischen Kreisbildungswerk Ebersberg e.V. folgenden Zuschuss:**

**Zuschuss lt. Antrag: 4.240,- Euro**

**(Veränderung zu 2018: 0,- Euro)**

- 2. Der genannte Betrag wird in den Haushalt 2019 eingeplant.**



**einstimmig angenommen**

TOP 11	Pauschalzuschuss Brücke Ebersberg e.V. - Jugendrichterliche Weisungen
--------	---

2018/3197

6/

Vorberatung

03. Jugendhilfeausschuss vom 23.10.2014, TOP 7ö  
 06. Jugendhilfeausschuss vom 22.10.2015, TOP 6ö  
 08. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2016, TOP 13ö  
 11. Jugendhilfeausschuss vom 12.10.2017, TOP 14ö

An der Beratung nahmen teil: Ernst Weinzierl, Brücke Ebersberg e.V.

Herr Weinzierl erläutert den Verwendungszweck des Zuschusses durch den öffentlichen Jugendhilfeträger.

Nachdem es keine Wortmeldung gibt, stellt der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:**

- 1. Der Landkreis bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2019, der Brücke Ebersberg e.V. folgenden Zuschuss:**

**Zuschuss lt. Antrag: 125.000,- Euro**

**(Veränderung zu 2018: + 2.000,- Euro = 1,63 %)**

**2. Wie bisher wird der Zuschuss nach Vorlage des Verwendungsnachweises „spitz“ abgerechnet.**

**3. Der genannte Betrag wird in den Haushalt 2019 eingeplant.**



**einstimmig angenommen**

TOP 12	Pauschalzuschuss Brücke Ebersberg e.V. - Niederschwellige Hilfen, begleitetes Wohnen
--------	--

2018/3198

6/

Vorberatung

03. Jugendhilfeausschuss vom 23.10.2014, TOP 7ö  
06. Jugendhilfeausschuss vom 22.10.2015, TOP 6ö  
08. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2016, TOP 14ö  
11. Jugendhilfeausschuss vom 12.10.2017, TOP 15ö

An der Beratung nahmen teil:

Ernst Weinzierl, Brücke Ebersberg e.V.  
Christian Salberg, Abteilungsleitung 6, Jugend, Familie und Demografie

Herr Weinzierl erläutert den Verwendungszweck des Zuschusses durch den öffentlichen Jugendhilfeträger.

KRin Bianka Poschenrieder erkundigt sich, was mit den Jugendlichen ohne Wohnsitz beim Abschlussgespräch sei. Herr Weinzierl erklärt, dass diese entweder bei Freunden, im Wohnheim oder im Gefängnis untergebracht seien.

KRin Bianka Poschenrieder sehe hier einen Bedarf, sich näher dieser Jugendlichen anzunehmen. Es sei besser jetzt zu investieren, als später die Sozialkassen.

Herr Weinzierl erklärt, das Problem sei, dass ein Obdachloser keinen Antrag auf Wohnberechtigung / Sozialwohnung stellen könne.

Frau Birgit Aigner merkt an, dass des Öfteren Jugendliche von Eltern „rausgeschmissen“ werden.

Herr Salberg erwidert, dass hier der erste Schritt zum Jugendamt sei.

KRin Bianka Poschenrieder merkt an, dass sie bei dem Antrag eine Miete für Wohnraum vermisste. Herr Weinzierl solle einen Antrag für eine Wohnung stellen.

Herr Weinzierl erwidert, dies sei Aufgabe vom Jobcenter.

Herr Salberg erklärt, dass das im Jugendhilfeausschuss nicht gelöst werden könne und der Vorsitzende ergänzt, Bundesgesetze können wir auf Landkreisebene nicht ändern.

Herr Weinzierl regt an, die Gemeinden zu fragen, was sie tun, wenn sie Obdachlose im Alter von 18 – 27 Jahre haben.

Nachdem es keine weitere Wortmeldung gibt, stellt der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:**

1. Der Landkreis bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2019, der Brücke Ebersberg e.V. folgenden Zuschuss:

Zuschuss lt. Antrag:                    247.000,- Euro

(Veränderung zu 2018:                + 500,- Euro    = 0,2 %)

2. Wie bisher wird der Zuschuss nach Vorlage des Verwendungsnachweises „spitz“ abgerechnet.
3. Der genannte Betrag wird in den Haushalt 2019 eingeplant.



**einstimmig angenommen**

TOP 13	Pauschalzuschuss Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Ebersberg e.V. Miet- und Verwaltungskosten
--------	---

2018/3202

6/

Vorberatung

03. Jugendhilfeausschuss vom 23.10.2014, TOP 7ö  
 06. Jugendhilfeausschuss vom 22.10.2015, TOP 6ö  
 08. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2016, TOP 15ö  
 11. Jugendhilfeausschuss vom 12.10.2017, TOP 8ö

An der Beratung nahmen teil: Michael Nerreter, 1. Vorstand Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Ebersberg e.V.

Herr Nerreter erläutert den Verwendungszweck des Zuschusses durch den öffentlichen Jugendhilfeträger.

Nachdem es keine Wortmeldung gibt, stellt der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:**

1. Der Landkreis bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2019, dem Deutschen Kinderschutzbund, Kreisverband Ebersberg e.V., folgenden Zuschuss:

Zuschuss lt. Antrag:                    14.000,- Euro

(Veränderung zu 2018:                0,- Euro)

2. Der genannte Betrag wird in den Haushalt 2019 eingeplant.



**einstimmig angenommen**

TOP 14	Pauschalzuschuss Fachambulanz für Suchterkrankungen des Caritas-Zentrums Ebersberg - Suchtpräventionsfachkraft
--------	--

2018/3216

6/

Vorberatung

03. Jugendhilfeausschuss am 23.10.2014, TOP 7ö  
 06. Jugendhilfeausschuss vom 22.10.2015, TOP 6ö  
 08. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2016, TOP 18ö  
 11. Jugendhilfeausschuss vom 12.10.2017, TOP 9

An der Beratung nahmen teil:

Andreas Bohnert, Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.

Herr Bohnert erläutert in einem Sachvortrag (Anlage 6 zum Protokoll) die Verwendung des Zuschusses durch den öffentlichen Jugendhilfeträger.

Auf Nachfrage von Frau Angela Freise, ob „spitz“ abgerechnet werde und vom Vorsitzenden, ob dies die maximale Fördersumme sei, bejaht Herr Bohnert.

Nachdem es keine weitere Wortmeldung gibt, stellt der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:**

- 1. Der Landkreis bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2019, der Fachambulanz für Suchterkrankungen des Caritas-Zentrums Ebersberg folgenden Zuschuss:**

**Zuschuss lt. Antrag: 36.632,- Euro**

**(Veränderung zu 2018: 0,- Euro)**

- 2. Der genannte Betrag wird in den Haushalt 2019 eingeplant.**



**einstimmig angenommen**

TOP 15	Pauschalzuschuss Caritas-Zentrum Ebersberg - Schreibabyberatung
--------	---

2018/3226

6/

Vorberatung

03. Jugendhilfeausschuss am 23.10.2014, TOP 7ö  
 06. Jugendhilfeausschuss vom 22.10.2015, TOP 6ö  
 08. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2016, TOP 17ö  
 11. Jugendhilfeausschuss vom 12.10.2017, TOP 6ö

An der Beratung nahmen teil:

Andreas Bohnert, Kreisgeschäftsführer Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.

Regina Brückner, Fachdienstleitung Erziehungsberatungsstelle

Herr Bohnert erläutert in einem Sachvortrag (Anlage 7 zum Protokoll) die Verwendung des Zuschusses durch den öffentlichen Jugendhilfeträger.

Auf Nachfrage von KRin Bianka Poschenrieder erklärt Frau Brückner, dass die Schreibabyberatung mit der koordinierten Kinderschutzstelle (KoKi) und mit Kinderärzten zusammenarbeite. Sie haben viele Kooperationspartner; es sei ein Stück Öffentlichkeitsarbeit.

Nachdem es keine weitere Wortmeldung gibt, stellt der Vorsitzende den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:**

1. Der Landkreis bewilligt, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2019, dem Caritas-Zentrum Ebersberg für die Schreibbabyberatung folgenden Zuschuss:

Zuschuss lt. Antrag: 9.198,- Euro

(Veränderung zu 2018 + 108,- Euro = 1,19 %)

2. Wie bisher wird der Zuschuss nach Vorlage des Verwendungsnachweises „spitz“ abgerechnet.
3. Der genannte Betrag wird in den Haushalt 2019 eingeplant.



einstimmig angenommen

TOP 16	Pauschalzuschuss Caritas-Zentrum Ebersberg - Erziehungsberatungsstelle
--------	--

2018/3227

6/

Vorberatung

03. Jugendhilfeausschuss am 23.10.2014, TOP 7ö  
 06. Jugendhilfeausschuss vom 22.10.2015, TOP 6ö  
 08. Jugendhilfeausschuss vom 13.10.2016, TOP 16ö  
 11. Jugendhilfeausschuss vom 12.10.2017, TOP 7ö

An der Beratung nahmen teil: Andreas Bohnert, Kreisgeschäftsführer Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V.

Brigitte Keller, Finanzmanagerin und Abteilungsleitung 1, Zentrales und Bildung

Herr Bohnert erläutert den Kosten- und Finanzierungsplan der Erziehungsberatungsstelle anhand einer Präsentation (Anlage 8 zum Protokoll) und ergänzt, dass es sich hier um eine Pflichtaufgabe für den Landkreis handele.

Die Steigerung der Gesamtkosten entstanden aufgrund von Personalkosten (Tarifanpassungen) sowie durch Gebäudekosten (Vermieter hat nach Jahren Miete angepasst).

Durch Stundenreduzierung und Umwandlung konnten Einsparungen erzielt werden. Um weiter einsparen zu können, war angedacht, die offene telefonische Beratung um fünf Stunden zu reduzieren.

Der Vorsitzende erklärt, ohne vorherige Absprache sollen keine 5 Stunden reduziert werden. Es handele sich um 7.670 € für den Landkreis. Er schlage daher vor, die Kostenbeteiligung des Landkreises um diesen Betrag zu erhöhen.

KRin Marina Matjanovski sehe es ebenfalls kritisch, wenn in der Beratung um fünf Stunden gekürzt werde.

KRin Bianka Poschenrieder freue sich über den Vorschlag des Vorsitzenden; denn es könne nicht sein, Beratungsstunden zu kürzen in Zeiten in denen Erziehung schwieriger werde.

Frau Ulrike Bittner erklärt, dass unter der Produkt-Nr. 2316 bereits 480.000 € im Haushalt 2019 angesetzt seien, somit würde sich jede weitere Diskussion erübrigen.

Frau Keller passt den Beschlussvorschlag um die Erhöhung von 7.670 € sowie der Veränderung zu 2018 entsprechend an und der Vorsitzende stellt ihn zur Abstimmung.

**Der Jugendhilfeausschuss fasst folgenden Beschluss:**

- 1. Die vom Caritas-Zentrum beantragte Kostenbeteiligung an der als Pflichtaufgabe des Landkreises wahrzunehmenden Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII, in Höhe von 480.765,20 Euro wird, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2019, genehmigt.**

**Kostenbeteiligung lt. Antrag: 480.765,20 Euro**

**(Veränderung zu 2018: +35.150,07 Euro = 7,89 %)**

- 2. Wie bisher wird die Kostenbeteiligung nach Vorlage des Verwendungsnachweises „spitz“ abgerechnet.**



**einstimmig angenommen**

TOP 17 Bekanntgabe von Eilentscheidungen

keine

TOP 18 Informationen und Bekanntgaben

keine

TOP 19 Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung

keine

TOP 20 Anfragen; Dank für offene Verhandlungen

Herr Bohnert bedankt sich bei Herrn Salberg und Herrn Robida für die offenen Verhandlungen.

KRin Marina Matjanovski bedankt sich für diesen Haushalt, denn es werde in die Zukunft investiert.

Der Vorsitzende stellt fest, dass es keinen nichtöffentlichen Teil gibt und schließt die Sitzung um 18:15 Uhr.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.